



SICHERHEITS BERICHT 2023



Sicherheit im Herzen - Zukunft im Blick!

ihr Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Inhalt

1. Strukturdaten und Arbeitsbelastung

- 1.1. Dienstbetrieb
- 1.2. Arbeitsbelastung

2. Kriminalitätsentwicklung

- 2.1. Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten sechs Jahre
- 2.2. Anteil der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl)
- 2.3. Prozentuale Verteilung der einzelnen Deliktsgruppen
- 2.4. Erläuterungen zu den einzelnen Deliktsgruppen
- 2.5. Deliktsanalyse
- 2.6. Aufklärungsquoten in den jeweiligen Deliktsgruppen
- 2.7. Täterstruktur
- 2.8. Deliktsstruktur in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

3. Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsgeschehen

- 3.1. Allgemeine Unfallentwicklung
- 3.2. Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
- 3.3. Entwicklung der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort
- 3.4. Schulwegunfälle
- 3.5. Geschwindigkeitsüberwachung
- 3.6. Unfallgeschehen im Jahresverlauf
- 3.7. Unfallursachen
- 3.8. Unfallzahlen in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

4. Zusammenfassung



Verfasser:

EPHK Steinmaßl, PHMZin Burger, POK Gralka
Polizeiinspektion Wasserburg am Inn
Münchner Str. 9, 83512 Wasserburg am Inn,
Tel. 08071/9177-0, Fax 08071/9177-19
E-Mail: pp-obs.wasserburg.pi@polizei.bayern.de

1. Strukturdaten und Arbeitsbelastung

1.1 Dienstbereich

Die örtliche Zuständigkeit der Polizeiinspektion Wasserburg umfasst folgende Gemeinden und die Stadt Wasserburg am Inn mit den jeweiligen Einwohnerzahlen:

Stadt Wasserburg am Inn	13.004 Einwohner
Gemeinde Albaching	1.775 Einwohner
Gemeinde Amerang	3.758 Einwohner
Gemeinde Babensham	3.204 Einwohner
Gemeinde Edling	4.629 Einwohner
Gemeinde Eising	3.262 Einwohner
Gemeinde Griesstätt	2.913 Einwohner
Gemeinde Pfaffing	4.242 Einwohner
Gemeinde Ramerberg	1.422 Einwohner
Gemeinde Rott am Inn	4.200 Einwohner
Gemeinde Schonstett	1.444 Einwohner
Gemeinde Soyen	3.039 Einwohner

Diese Zahlen sind der PKS der Bayerischen Polizei entnommen.

Zum 01.01.2023 waren somit insgesamt 46.892 Einwohner mit Hauptwohnsitz im Dienstbereich gemeldet, 621 mehr als im Jahr zuvor. Somit setzte sich die Bevölkerungszunahme nun im fünften Jahr in Folge fort.

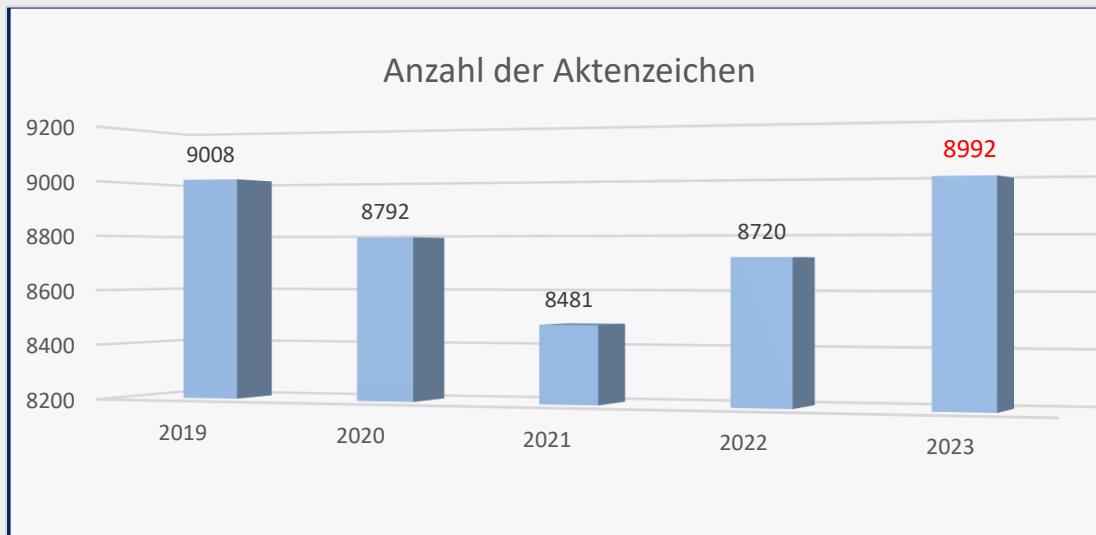


1.2 Arbeitsbelastung

Der polizeiliche Aufgabenbereich ist, abgesehen von der Bekämpfung der Kriminalität und der Aufnahme von Verkehrsunfällen, noch so umfassend und vielschichtig, dass es nahezu unmöglich ist, alle polizeilichen Tätigkeiten zahlenmäßig darzustellen. Wollte man dies, so würde es den Rahmen dieses Sicherheitsberichtes sprengen. Deshalb soll die Arbeitsbelastung nur in ausgewählten Teilbereichen dargestellt werden.

Bearbeitete Vorgänge und sonstige Tätigkeiten

Alle polizeilich relevanten Sachverhalte, die ein Tätigwerden erfordern (z.B. Strafverfolgung, Gefahrenabwehr, Verkehrsunfallaufnahme, Vollzug- u. Amtshilfe), erhalten eine Bearbeitungsnummer. Im Jahr 2023 wurden insgesamt **8.992** solcher Aktenzeichen vergeben. Dies entspricht einem täglichen Arbeitsanfall (einschließlich Wochenenden) von knapp **25** Vorgängen.



Eine Auswertung der Einsatzzahlen für 2023 ergab im Einsatzleitsystem der Polizei **5.181** Einsätze (im Vorjahr 5.192)



Praktischer Verkehrsunterricht in der Jugendverkehrsschule

Im Schuljahr 2022/2023 wurden Kinder der vierten Jahrgangsstufe an...

- insgesamt 12 Schulen
- aus 21 Klassen
- mit insgesamt 450 Schülern
- an 83 Tagen

.... durch zwei Jugendverkehrserzieher unterrichtet.

Nach Abschluss des Verkehrsunterrichts fand eine Prüfung statt. 84,2 % bzw. 379 Schüler haben die Radfahrprüfung mit Erfolg bestanden.

Die Siegerklassen setzten sich, wie folgt, zusammen:

1. Klasse 4 g Wasserburg a. Inn
2. Klasse 4 b Edling
3. Klasse 4 b Eiselfing

Die erstplatzierten Kinder konnten sich über eine Kinderstadtführung durch Wasserburg mit anschließender Einkehr bei einer Eisdiele freuen. Die Kinder aus Edling und Eiselfing wurden jeweils mit einem Eis belohnt.

Sonderdienststunden

Auch im Jahr 2023 wurden vielerlei Sonderdienststunden geleistet.

Gerichtsdienst: 32 Termine mit insges. 94 Stunden

Vorjahr 136 Stunden

Vorföhrdienst: 88 Vorführungen mit insg. 916 Stunden

Vorjahr 1238 Stunden

Schubdienst: 56 Fahrten mit insg. 369 Stunden

Vorjahr 399 Stunden



Objektschutzmaßnahmen: 3273 Maßnahmen mit 1080 Stunden
Vorjahr 1273 Stunden

Prävention

Auch im Jahr 2023 hat die Polizei Wasserburg mit seinem Jugend- und Präventionsbeamten viel Arbeitszeit in die Präventionsarbeit gesteckt.

Hierbei lag der Schwerpunkt in der Jugendprävention bei den weiterführenden Schulen, wo der Jugend- und Präventionsbeamte regelmäßig zu Gast war und dort Unterrichte und Workshops zu unterschiedlichen Themen (wie Gewaltprävention „zammgrauft“, Drogen- und Alkoholprävention „sauba bleim“ und Internet- und Medienkompetenz) gab.

Nicht zu vergessen sind die Themen der Verkehrsprävention. Die Ausbildung der Schulweghelfer sowie das Schulwegtraining für Erstklässler stand auf dem Programm, welches sowohl die Jugendverkehrserzieher als auch der Jugendbeamte auch 2023 wieder absolvierten.

Versammlungen und Veranstaltungen

Das Versammlungsgeschehen ist im Dienstbereich auch nach Corona nach wie vor hoch. So wurden 2023 13 Versammlungen mit insgesamt 324 Polizeibeamte betreut.

Dazu kommen noch unzählige große und kleine Veranstaltungen im Dienstbereich sowie das Erfordernis, Großveranstaltungen im Landkreis Rosenheim durch Beamte der Polizei Wasserburg, wie beim Echelon-Festival in Bad Aibling und dem Herbstfest in Rosenheim, zu unterstützen.



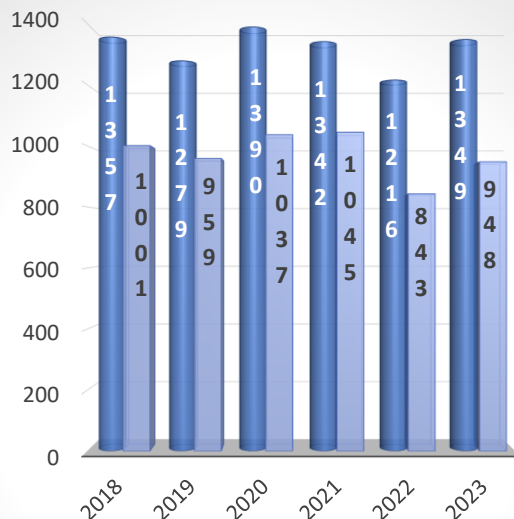
2. Kriminalitätsentwicklung

Die folgenden Angaben vermitteln einen Überblick über das Gesamtbild der Kriminalitätsentwicklung und Aufklärungsquote im Dienstbereich der Polizeiinspektion Wasserburg. Mit Ausnahme der Verkehrsdelikte sind alle Straftaten nach dem Strafgesetzbuch und den strafrechtlichen Nebengesetzen in der polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet, insbesondere auch die von der Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim bearbeiteten Vorgänge.

2.1 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten sechs Jahre

Im Jahr 2023 ist erstmals wieder seit 3 Jahren eine Zunahme der Straftaten zu verzeichnen. Im Dienstbereich der Polizeiinspektion Wasserburg wurden insgesamt **1.349** Straftaten begangen und somit **133** Straftaten bzw. **10,9 %** mehr gegenüber dem Vorjahr.

Die **Aufklärungsquote** ist mit **70,3 %** (Vorjahr 69,3 %) leicht angestiegen und bewegt sich daher weiterhin auf einem sehr guten Niveau. Mit **948** aufgeklärten Straftaten wurden rechnerisch fast jede 1,4te Tat geklärt.



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
■ Straftaten gesamt	1357	1279	1390	1342	1216	1349
■ davon aufgeklärt	1001	959	1037	1045	843	948



Auslandstaten mit Geschädigten im Inland

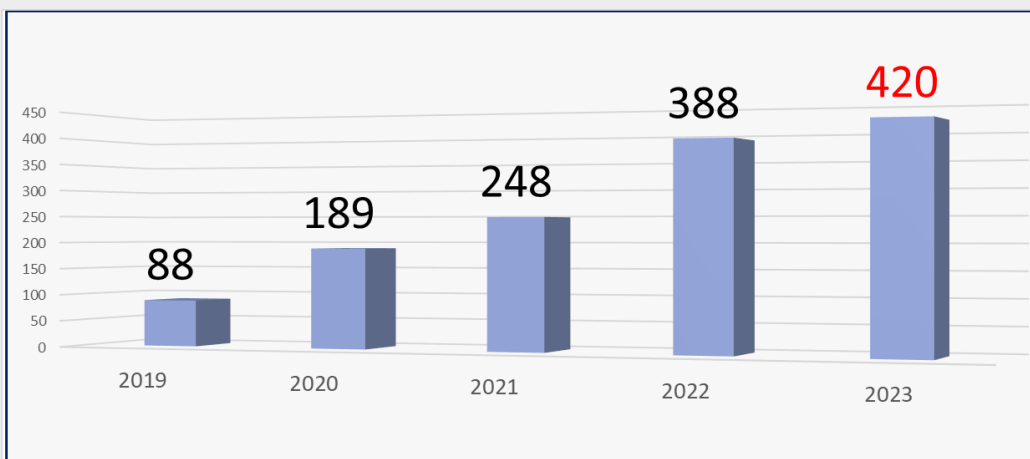
Diese Inlandsstatistik bildet jedoch nicht alle Straftaten ab, bei denen Bürgerinnen und Bürger im Dienstbereich der Polizei Wasserburg geschädigt wurden.

Sämtliche Delikte, die im Ausland begangen wurden und bei denen ein Schaden in Deutschland eingetreten ist, werden in einer gesonderten Statistik als Auslandstaten erfasst.

Bei diesen Delikten handelt es sich fast ausschließlich um Betrugsdelikte, die nahezu alle mit Hilfe des Internet oder andere elektronischer Kommunikationsmedien im Ausland verübt werden und dabei arglose Bürgerinnen und Bürgern im Inland um ihr Geld bringen. Um nur einige Beispiele zu nennen:

- sogenannte Call-Centerbetrüge mit unterschiedlichsten Betrugsmaschen (z.B. Schockanruf, gefälschter Polizeibeamter, Enkeltrick, neue Handynummer-Trick)
- Warenbetrug
- Ausspähen von Daten mit zum Teil anschließendem illegalem Zugriff auf diverse Online-Konten (Amazon, E-Bay etc.)
- Illegale Datenzugriffe auf Bank- und Kreditkartenkonten

Im Jahr 2023 wurden hierbei **420** solcher Auslandstaten bei der Polizei Wasserburg angezeigt. Im Vorjahr waren es noch 388 Taten, eine Zunahme um 32 Anzeige und einem Plus von 8,2 %. Die Grafik zeigt den zunehmenden Trend der letzten Jahre.





2.2 Anteil der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl)

Die Häufigkeitszahl (die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner) beträgt¹:

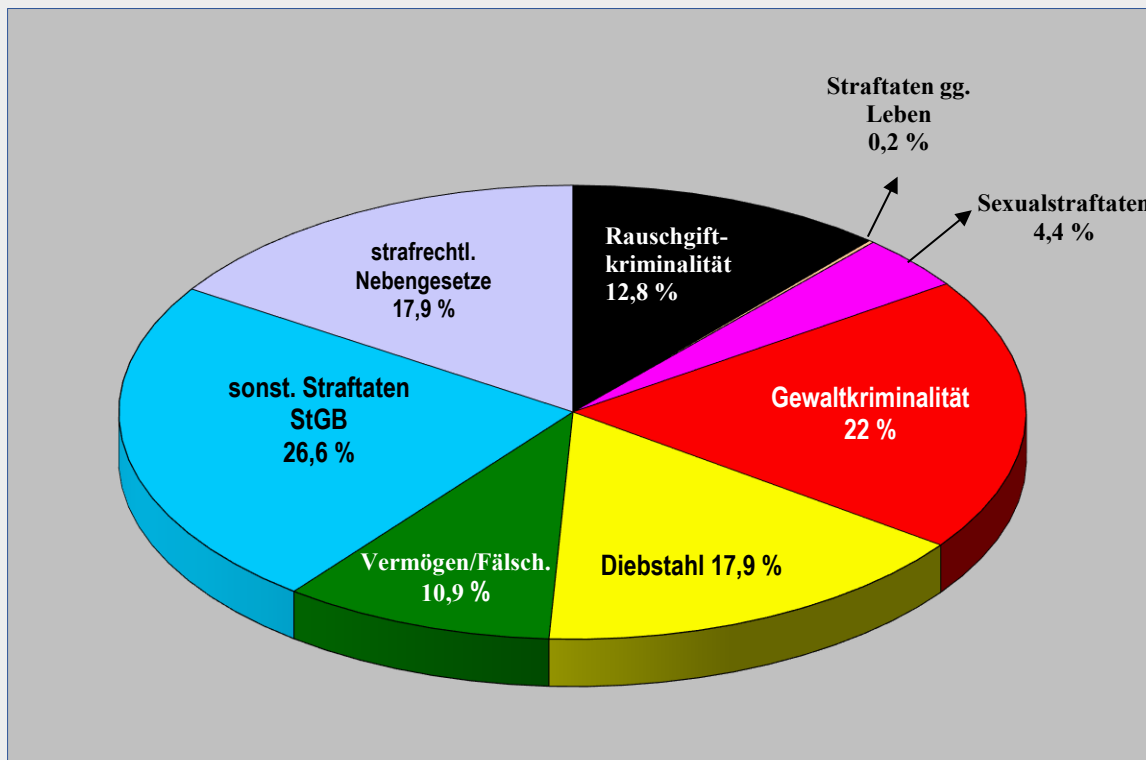
- in Bayern **4873** (4698) *errechnet auf 100.000 EW*
- im Dienstbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd **4912** (3626) *errechnet auf 100.000 EW*
- im Dienstbereich der PI Wasserburg **2877** (2628) *errechnet auf 100.000 EW*

➤ in den einzelnen Kommunen - hier errechnet auf 1.000 Einwohner:

Wasserburg	Edling	Ramerberg	Pfaffing	Eiselfing	Rott am Inn
63 (56)	15 (17)	11 (18)	19 (19)	13 (12)	18 (23)
Amerang	Griesstätt	Soyen	Albaching	Schonstett	Babensham
17 (11)	23 (16)	11 (11)	14 (11)	13 (16)	11 (6)

Vorjahreswerte in Klammern

2.3 Prozentuale Verteilung der einzelnen Deliktgruppen



¹ Es ist zu berücksichtigen, dass ausländerrechtliche Verstöße hierbei in die Statistik mit einfließen.



2.4 Erläuterungen zu den einzelnen Deliktgruppen

Rauschgiftkriminalität	Alle Delikte nach dem Betäubungsmittelgesetz
Straftaten gegen das Leben	Alle vorsätzlichen Tötungsdelikte
Sexualstraftaten (bzw. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch von Minderjährigen und Abhängigen, exhibitionistische Handlungen, Verbreitung pornografischer Inhalte (inkl. Kinderpornografie)
Gewaltkriminalität (bzw. Rohheitsdelikte)	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung, Misshandlung von Schutzbefohlenen und Kindern und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
Diebstahl	Alle Diebstähle einschl. Einbrüche
Vermögen/Fälschung	Betrug, Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstraftaten, Verletzung der Buchführungs-pflicht
Sonstige Straftaten StGB	Widerstand gegen die Staatsgewalt, Vortäuschen einer Straftat, Gewaltdarstellung, Volksverhetzung, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei, Geldwäsche, Brandstiftung, Straftaten im Amt, Glücksspiel, Wilderei, Verletzung der Unterhaltspflicht, Beleidigung, Sachbeschädigung, Straftaten gegen die Umwelt, Nachstellung
Strafrechtliche Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze wie Arzneimittelgesetz, Ausländergesetz, Asylverfahrensgesetz, Waffengesetz und aus dem Wirtschaftssektor



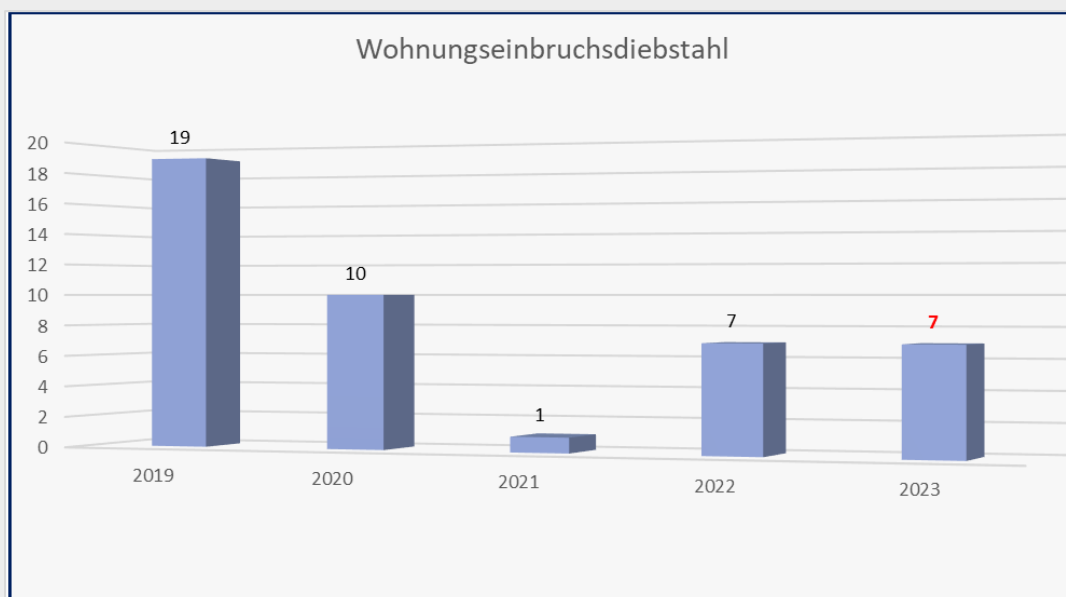
2.5 Deliktsanalyse

Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl der **Diebstähle insgesamt** um 5,1 % abgenommen (242 Fälle zu 255 im Vorjahr-VJ).

Sonstige **einfache Diebstähle** gingen hierbei um 11,7 % (181 Fälle zu 205 im VJ) zurück, während **schwere Diebstähle** allerdings um 22 % (61 Fälle zu 50 im VJ) zunahmen.

In dieses Segment fallen u.a. die **schweren Diebstähle in/aus Warenhäuser, Schaufenstern, Vitrinen und Kiosken**, die mit 8 Fällen im Jahr 2023 um 3 Fälle (VJ: 5 Fälle) gestiegen sind.

Die Anzahl der **Wohnungseinbruchsdiebstahl** bleibt 2023 unverändert bei 7 Delikten.



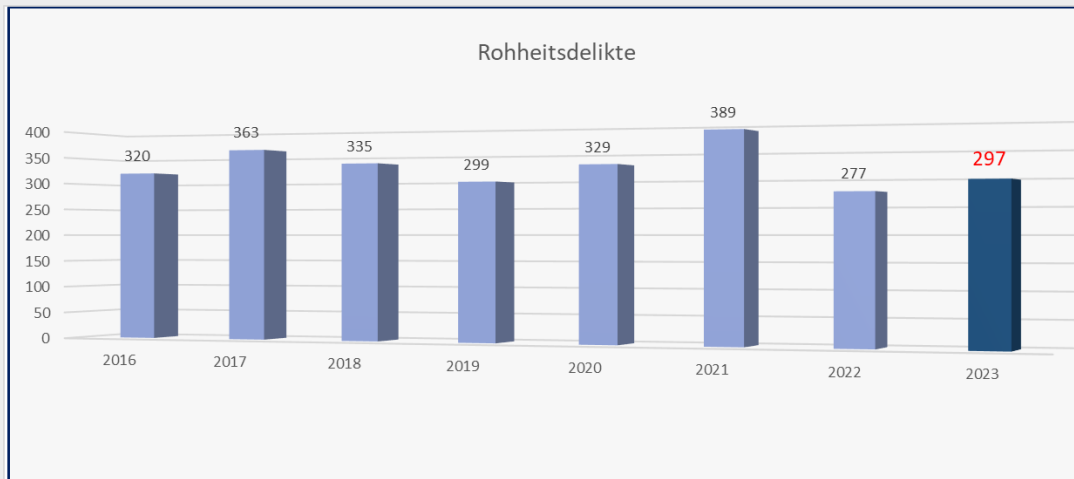
Beim **schweren Diebstahl in/aus Dienst-/Büro, Werkstatt** gab es 5 Fälle, eine leichte Zunahme um einen Fall im Vergleich zum Vorjahr.

Im Diebstahlsegment ist noch der **Diebstahl an/aus Kfz** besonders erwähnenswert, da hierzu eine deutliche Abnahme zu verzeichnen war. 2023 sind solche Diebstähle an/aus Kfz 16-mal zur Anzeige gebracht worden. Im Vorjahr waren es noch 30 (- 14 Fälle, - 46,7 %).



Beim **Fahrraddiebstählen** ist jedoch eine Zunahme von 7 Fällen zu melden; 26 Fälle zu 19 im Vorjahr (36,8 %)

Die **Gewaltkriminalität** (bzw. Rohheitsdelikte), die neben den klassischen Gewaltdelikten wie Körperverletzung auch Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, wie Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking) beinhaltet, ist nach einem Rückgang im Vorjahr nun im Jahr 2023 wieder um 20 Fälle gestiegen; Zunahme um 7,2 % (297 Fälle zu 277 im VJ).



Die einfache **Körperverletzung** nahm dabei mit 154 Fällen um 18 Taten zu (136 im VJ, 13,2 %). Bei der **gefährlichen und schweren Körperverletzung** ist ein leichter Rückgang um 4 Fällen auf 49 Taten (53 im VJ) zu melden; eine Abnahme um 7,5 %.

Weitere erwähnenswerte Deliktsbereiche in diesem Segment haben sich, wie folgt, entwickelt:

	2023	Entwicklung zum Vorjahr
Raub	3	+ 1 Tat / + 50 %
Nötigung	26	+ 10 Taten / + 62,5 %
Bedrohung	47	- 3 Taten / - 6 %
Nachstellung	5	- 3 Taten / - 37,5 %

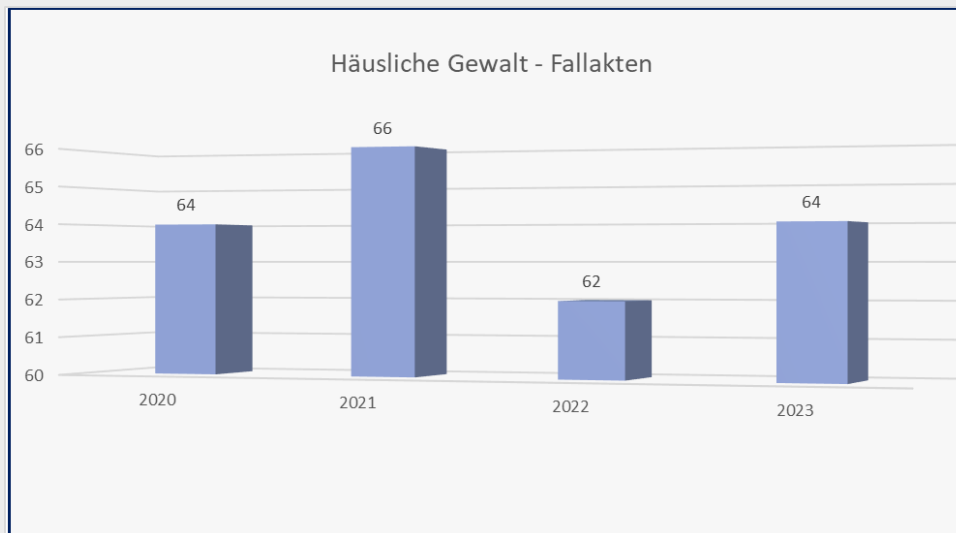


Häusliche Gewalt

Die Häusliche Gewalt umfasst alle Fälle von physischer und psychischer Gewalt zwischen (Ex-)Ehe- und Lebenspartnern.

Diese Fälle sind in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht extra ausgewiesen, sondern finden dort in den jeweiligen Deliktsbereichen (wie z.B. Körperverletzung, Bedrohung oder Nachstellung) ihren Niederschlag.

Um die Entwicklung der Häuslichen Gewalt im Dienstbereich der Polizei Wasserburg der letzten vier Jahre transparent darzustellen, kann anhand der bearbeiteten Fallakten folgende Grafik erstellt werden:



Die Veränderung der letzten Jahre ist vergleichsweise gering ausgefallen.

Die **Sexualstraftaten** (bzw. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung) nahmen erneut zu; von 50 auf 60 Anzeigen (+ 20 %). Der Schwerpunkt lag dabei bei der Verbreitung pornografischer Inhalte mit 19 Taten (VJ: 22 Taten) und sexueller Belästigung mit 15 Taten (VJ: 8 Taten).

Die Aufklärungsquote bei den Sexualstraftaten betrug 88,3 %, was 53 geklärte Fälle bedeutet.

2023 stiegen die **Sachbeschädigungen** abermals, um 5,2 % (183 zu 174 im VJ).



Dabei kam es zu einer Zunahme bei den **Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum** (auf Straßen, Wegen oder Plätzen) von 39 auf 42 Anzeigen (7,7 %) und bei den **Sachbeschädigungen an Kfz** von 48 auf 61 Anzeigen (27,1 %).

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** nahmen mit 122 Fällen im Vorjahr auf 147 Fälle zu (20,5 %).

Der sogenannte **Waren- und Warenkreditbetrug**, der hauptsächlich im Online-Handel bzw. auch bei Online-Auktionsportalen zum Tragen kommt, stiegen um 5 Anzeigen (31 zu 26 Taten im VJ, 19,2 %) an. Es muss jedoch dabei berücksichtigt werden, dass hierbei die aus dem Ausland verübten Taten (siehe Nr. 2.1 Auslandstaten) nicht widerspiegelt werden.

Die **Rauschgiftkriminalität** hat mit 173 Fällen zu 140 im Vorjahr um 23,6 % erneut zugenommen. Mit erfolgreichen Kontrollen und Ermittlungsverfahren konnte damit das sogenannte Dunkelfeld weiter aufgehellt werden.

2023 gab es 19 sogenannte **Widerstände und tätliche Angriffe gegen Vollstreckungsbeamte**. Im Vorjahr waren es noch 11 Delikte.

Der **Gesamtschaden aller Delikte** belief sich im Jahr 2023 auf 16.100.258 €. Im Vorjahr betrug die Schadenssumme noch 849.901 €. Diese erhebliche Zunahme um fast das Doppelte ist auf 3 Fälle der vorsätzlichen Brandstiftung zurückzuführen, welche allein 15.080.050 Euro Schadenssumme auf sich vereinen.

2.6 Aufklärungsquoten in den jeweiligen Deliktgruppen

	Fälle	geklärte Fälle	AQ in %
Rauschgiftkriminalität	173	166	96
Straftaten gegen das Leben	3	3	100
Sexualstraftaten	60	53	88,3

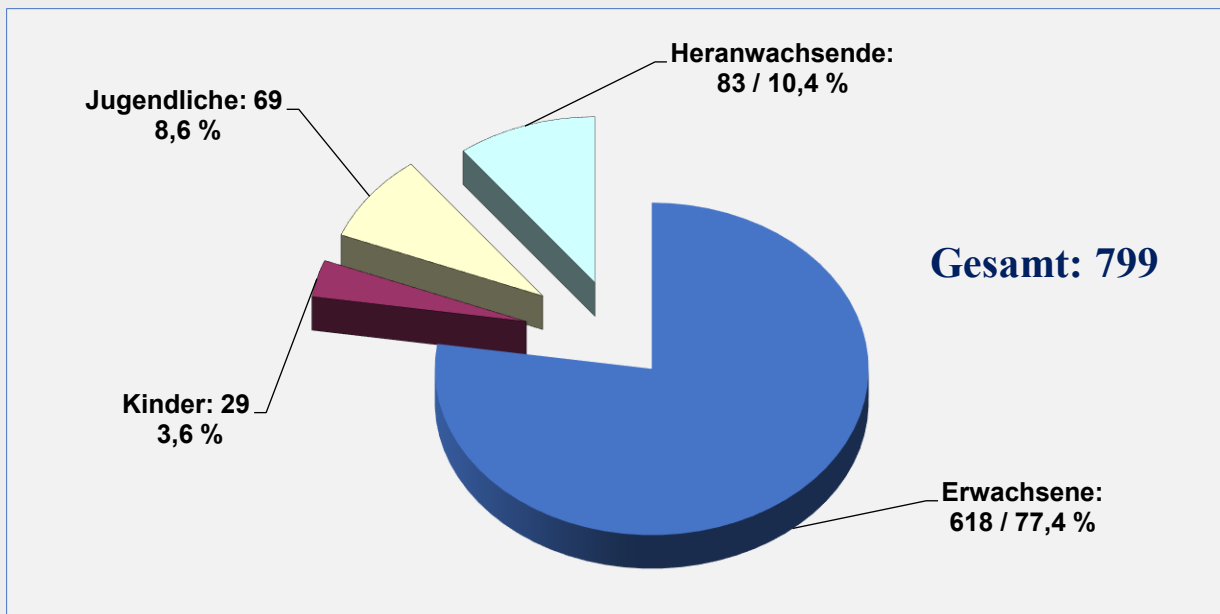


Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	16	14	87,5
Gewaltkriminalität	297	268	90,2
Diebstahl	242	86	35,5
Sachbeschädigung	183	42	23
Vermögen/Fälsch.	147	111	75,5
Sonst. Straftaten StGB	359	197	54,9
Straftaten gem. Nebengesetze	241	231	95,9

2.7 Täterstruktur

Tatverdächtige insgesamt: 799 (Vorjahr 735)

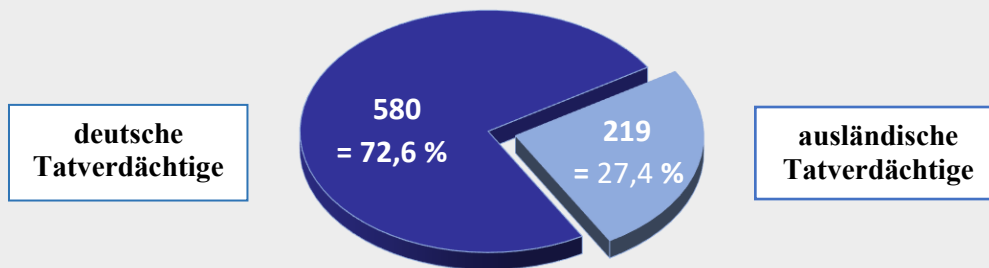
Davon waren 598 männlich und 201 weiblich. Sie verteilen sich, wie folgt:





Nichtdeutsche Tatverdächtige

Bei der PKS ist zu berücksichtigen, dass auch ausländerspezifische Delikte (z.B. Vergehen nach dem AusländerG, AsylVerfG) in die Statistik mit einfließen.



2022 betrug der Ausländeranteil **22,6 %**, 2021 **28,2 %**

Herkunftsländer ausländischer Staatsangehöriger:

Türkei: 29 - Rumänien: 22 - Nigeria: 19 - Ukraine/Afghanistan: je 16
Kroatien: 11 - Bosnien-Herzegowina: 10 - Polen: 7 - Kosovo/Irak: je 6
Griechenland / Österreich / Ungarn / Serbien / Sierra Leone: je 5 - Iran: 4
Italien / Nordmazedonien / Belarus: je 3

Rest: sonstige Länder



2.8 Deliktsstruktur in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

(Zahlen d. Vorjahres in Klammern)	AUFGLIEDERUNG DER KRIMINALITÄT NACH GEMEINDEN													JANUAR 2023 - DEZEMBER 2023			
	Taten insgesamt	Körper- verletzung	Straßen- krim.	Straßen- Diebst.	Diebst. gesamt.	einfach Diebst.	Laden- Diebst.	Wohnungs- eintruch	Diebst. aus Fzg.	Kfz- Diebst.	Fahrrad- Diebst.	Sachbe- schäd.	Vermögens- u Fälschungsdel.	BtMG	Gekl. Taten	AQ (in %)	HZ gesamt
ALBACHING	24 (19)	4 (3)	3 (1)	1 (0)	6 (3)	3 (2)	0 (0)	0 (1)	0 (0)	0 (0)	1 (0)	3 (2)	2 (4)	3 (2)	17	70,8	14 (11)
AMERANG	64 (41)	9 (5)	1 (6)	0 (3)	7 (8)	5 (5)	0 (0)	1 (2)	0 (2)	0 (0)	0 (1)	7 (6)	6 (5)	6 (1)	53	82,8	17 (11)
BABENSHAM	36 (20)	5 (5)	4 (1)	0 (0)	1 (2)	0 (1)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	5 (3)	1 (3)	6 (1)	6 (1)	26	72,2	11 (6)
EDLING	70 (77)	5 (16)	8 (7)	4 (2)	13 (9)	10 (7)	0 (2)	0 (1)	2 (1)	0 (0)	7 (9)	6 (12)	14 (10)	14 (10)	50	71,4	15 (17)
EISELFING	44 (38)	5 (7)	5 (2)	0 (1)	2 (6)	1 (5)	1 (0)	1 (0)	0 (1)	0 (0)	9 (4)	11 (8)	0 (1)	0 (1)	30	68,2	13 (12)
GRIESSTÄTT	68 (46)	10 (9)	8 (8)	2 (3)	6 (7)	3 (4)	1 (0)	1 (0)	1 (3)	0 (0)	9 (9)	8 (3)	10 (4)	10 (4)	52	76,5	23 (16)
PFAFFING	79 (82)	15 (13)	5 (11)	1 (5)	6 (11)	3 (9)	0 (0)	1 (0)	0 (4)	1 (1)	6 (12)	25 (10)	7 (6)	63	79,7	19 (19)	
RAMERBERG	16 (26)	4 (3)	2 (3)	0 (2)	0 (2)	0 (2)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (2)	2 (2)	3 (5)	1 (3)	14	87,5	11 (18)	
ROTT AINN	77 (94)	5 (7)	22 (20)	6 (3)	12 (13)	7 (13)	0 (0)	1 (0)	1 (3)	3 (0)	18 (23)	8 (13)	12 (3)	45	58,4	18 (23)	
SCHONSTETT	19 (23)	1 (3)	1 (3)	0 (1)	6 (6)	4 (6)	0 (1)	0 (0)	0 (1)	0 (0)	3 (4)	1 (3)	3 (5)	13	68,4	13 (16)	
SOYEN	32 (31)	8 (4)	1 (3)	1 (2)	6 (8)	4 (5)	0 (0)	1 (1)	1 (0)	0 (2)	1 (1)	5 (4)	8 (5)	27	84,4	11 (11)	
WASSERBURG	820 (719)	141 (122)	121 (98)	36 (32)	177 (180)	141 (146)	44 (42)	1 (2)	11 (15)	3 (2)	113 (99)	71 (52)	103 (89)	559	68,2	63 (56)	
Insgesamt	1349 (1216)	212 (200)	181 (163)	51 (54)	242 (255)	181 (205)	46 (45)	7 (7)	16 (30)	3 (2)	183 (174)	147 (122)	173 (140)	948	70,3	29 (26)	

Straßenkriminalität umfasst alle Straftaten, die zu öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen einen speziellen Bezug haben, wie z.B. Körperverletzungen im öffentl. Raum, Handtaschenraub, Sachbeschädigungen an Kfz, Diebstähle in/aus Kiosk, Schaufenstern und Vitrinen, Fahrrad Diebstähle, Automatenaufrüche, Diebstähle rund um das Kfz etc.

Vermögens- u Fälschungsdelikte umfassen alle Arten des Betrugs sowie Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthaltungen und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstrafaten, Verletzung der Buchführungspflicht



3. Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsgeschehen

3.1 Allgemeine Unfallentwicklung

Auch 2023 hat der Verkehrsbereich wieder seine Spuren hinterlassen. Nicht alle Vorhaben, wie zum Beispiel die Sanierung der Staatstraße 2092 zwischen Babensham und Oberreith, konnten umgesetzt werden. So ruhen die Hoffnungen bei manchen Vorhaben nun auf dem Jahr 2024, um dem zunehmenden Verkehr gerecht zu werden.

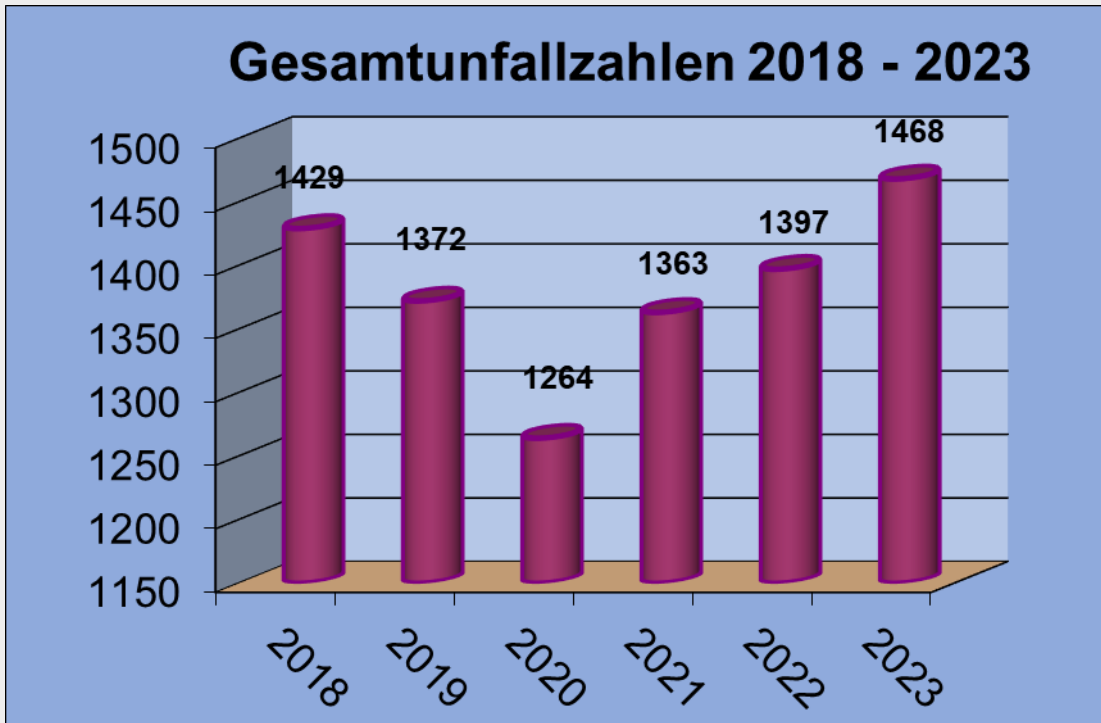
Die leider Gottes einprägendste Zahl, die der getöteten Verkehrsteilnehmer, lag im vergangenen Jahr wieder bei 6 Personen, wie schon 2021.

Im Jahresvergleich sind in fast allen Unfallkategorien Steigerungen zu verzeichnen. Einzig die Wildunfälle sind von 503 auf 471 zurückgegangen. Die Gesamtunfallzahl stieg um 71 von 1397 auf 1468 (5,1 %) Darin enthalten sind 209 Unfälle mit Personenschaden mit 293 Verletzten (VJ: 273).

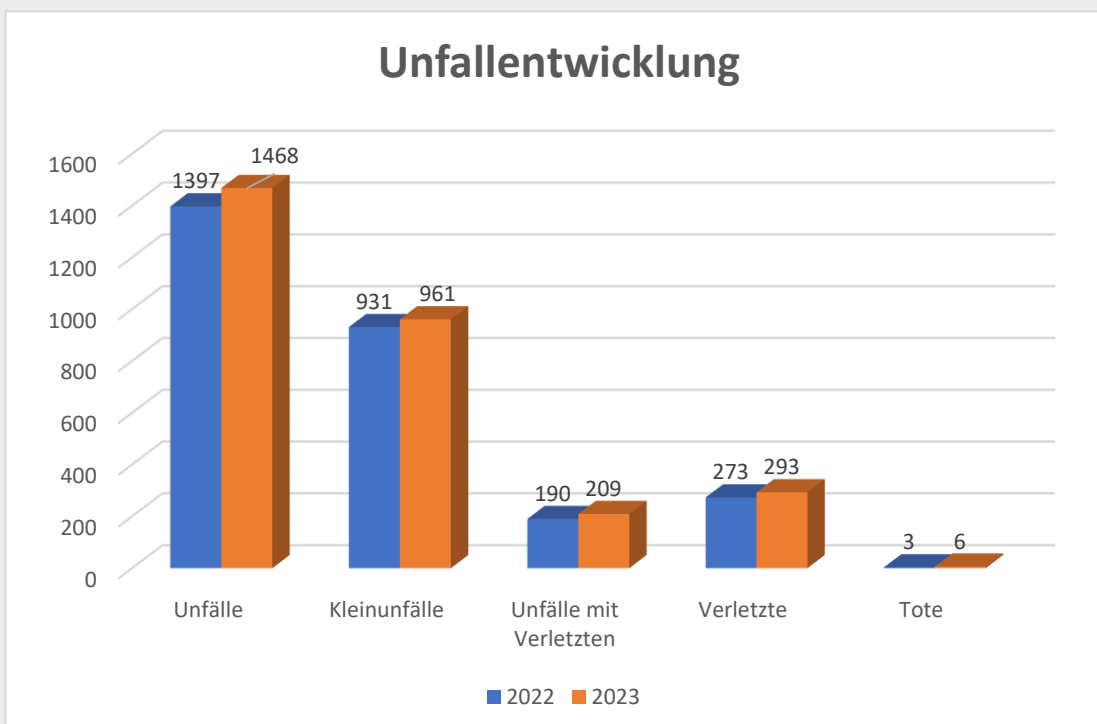
2022 wurden bei zwei Schulwegunfällen je ein Kind verletzt. 2023 kam es zu einem Schulwegunfall, allerdings mit drei verletzten Schulkindern. Dieser ereignete sich am Jahresende in Wasserburg an einem Fußgängerüberweg.

Die Höhe der verursachten Sachschäden liegt bei geschätzten 4.032.000 €.

Die Unterschiede der Gesamtstatistik zu den einzelnen Gemeinden sind wie jedes Jahr das Ergebnis von unbestimmbaren Werten (genaue Örtlichkeit nicht bekannt, Zuordnung zu einer Gemeinde nicht möglich).

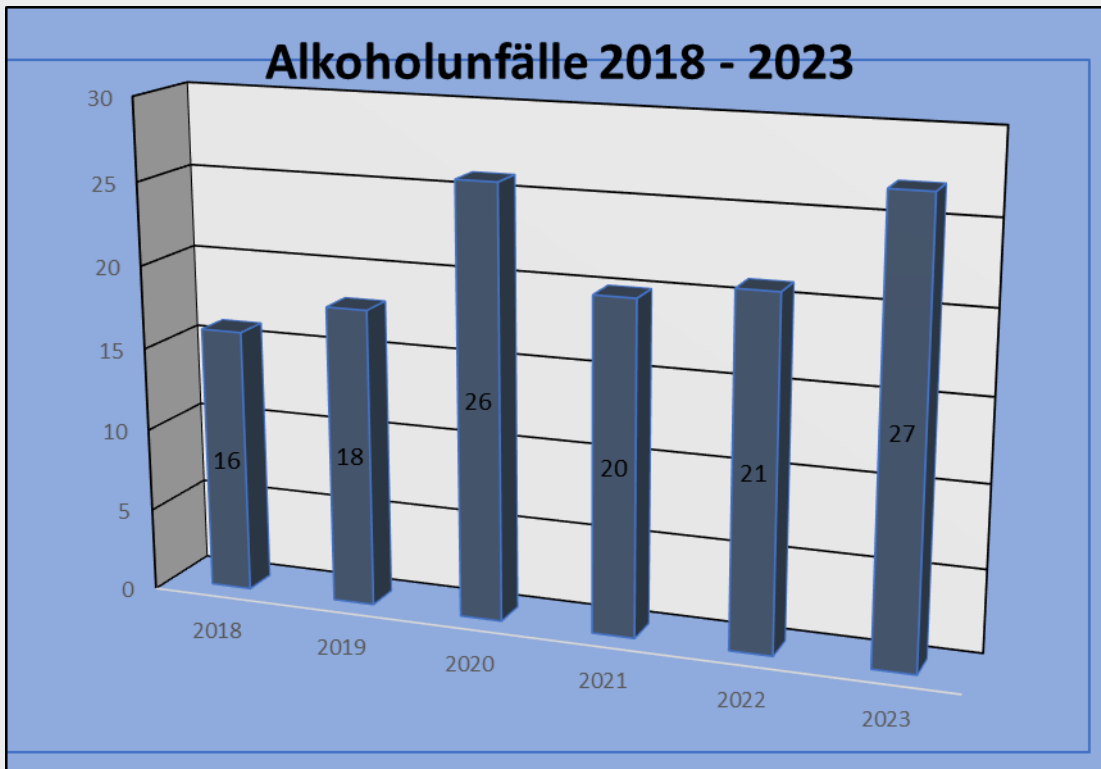


Unfallentwicklung 2023 im Vergleich zu 2022





3.2 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr



Den 27 Alkohol- und Drogenunfällen im vergangenen Jahr stehen 53 folgenlose Fahrten gegenüber, die rechtzeitig festgestellt und beendet werden konnten, bevor etwas passierte.

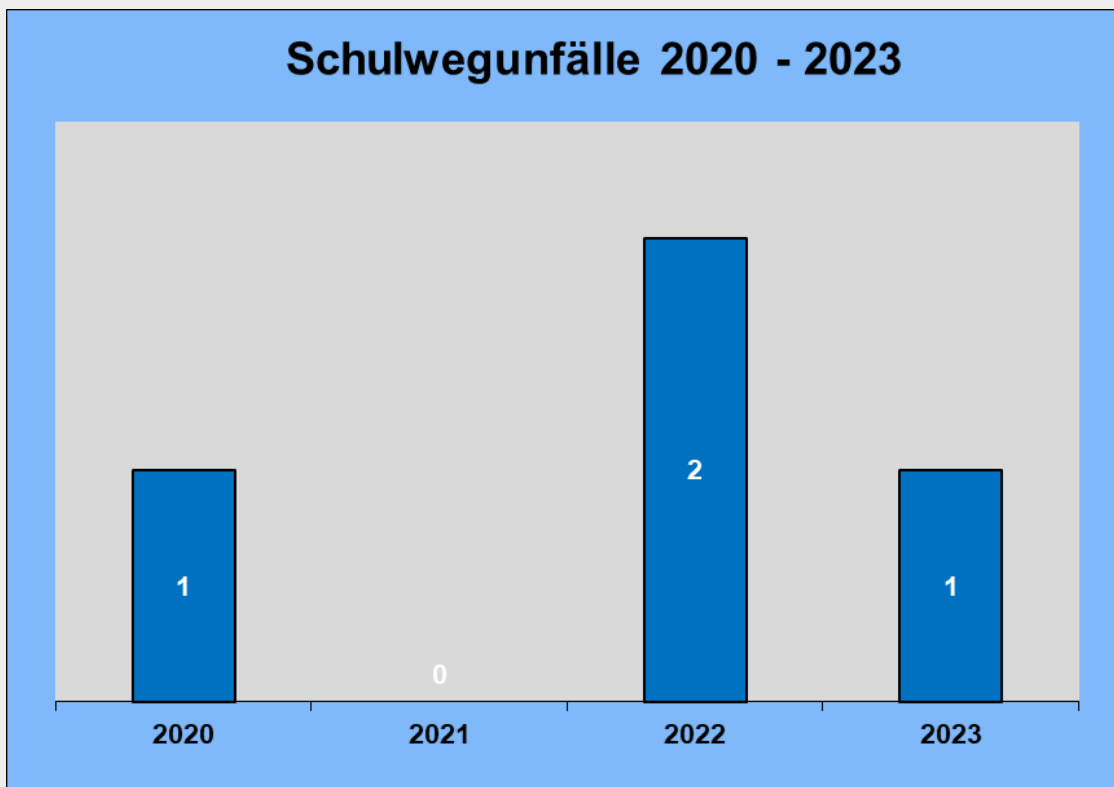
3.3 Entwicklung der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden bei der Polizeiinspektion Wasserburg 207 Verkehrsunfallfluchten angezeigt. Davon konnten 85 aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote lag damit bei 41,06 %.



3.4 Schulwegunfälle

Wie oben bereits angeführt, gab es 2023 einen Schulwegunfall zu verzeichnen. Im Vergleich mit den Vorjahren ergibt sich folgende Grafik.



Ein Schulwegunfall ist ein Verkehrsunfall, bei dem ein(e) Schüler(in) bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres auf dem direkten Weg von und zu einer schulischen Veranstaltung, einer Betreuungseinrichtung oder einem Hort verletzt oder getötet wurde.

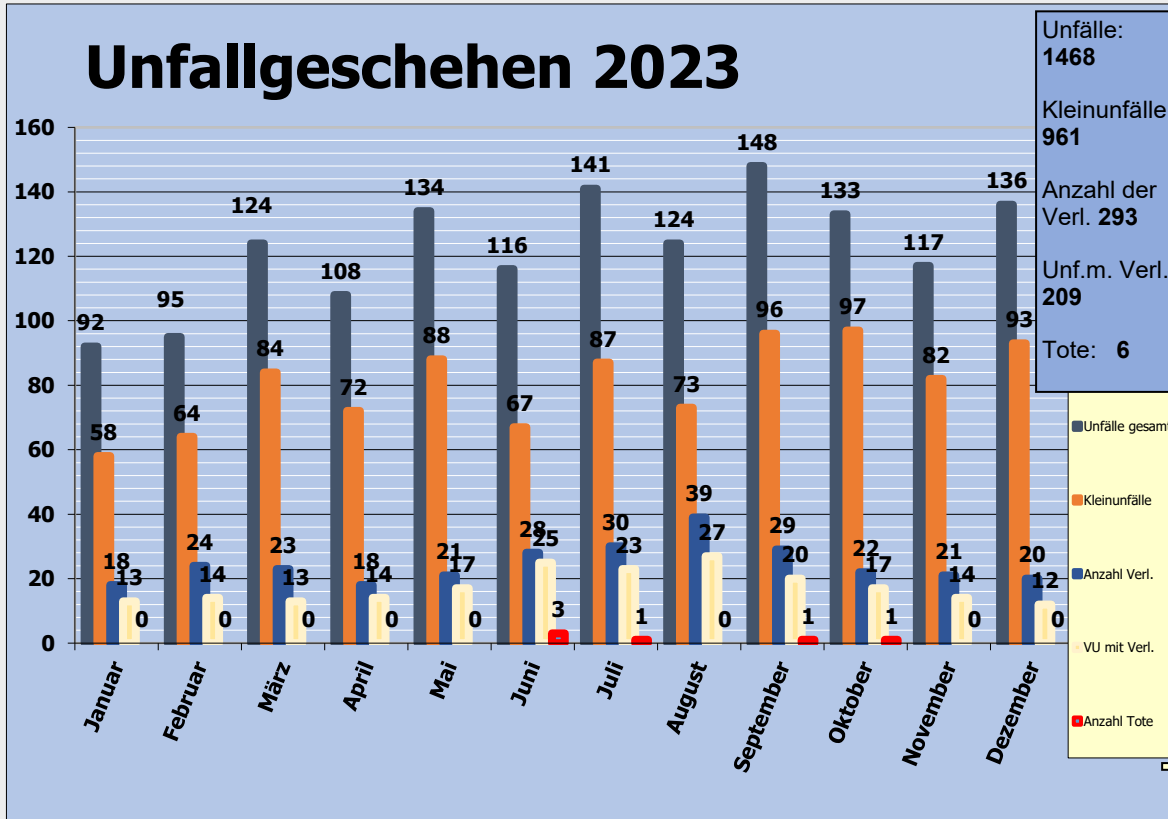
3.5 Geschwindigkeitsüberwachung

Bei insgesamt 34 hauseigenen Lasermessungen (Verkehrspolizeiinspektion und kommunale Verkehrsüberwachung sind extra) und 46 Messtunden wurden 36 Verwarnungen, 31 Anzeigen und darunter zwei Fahrverbote ausgesprochen.

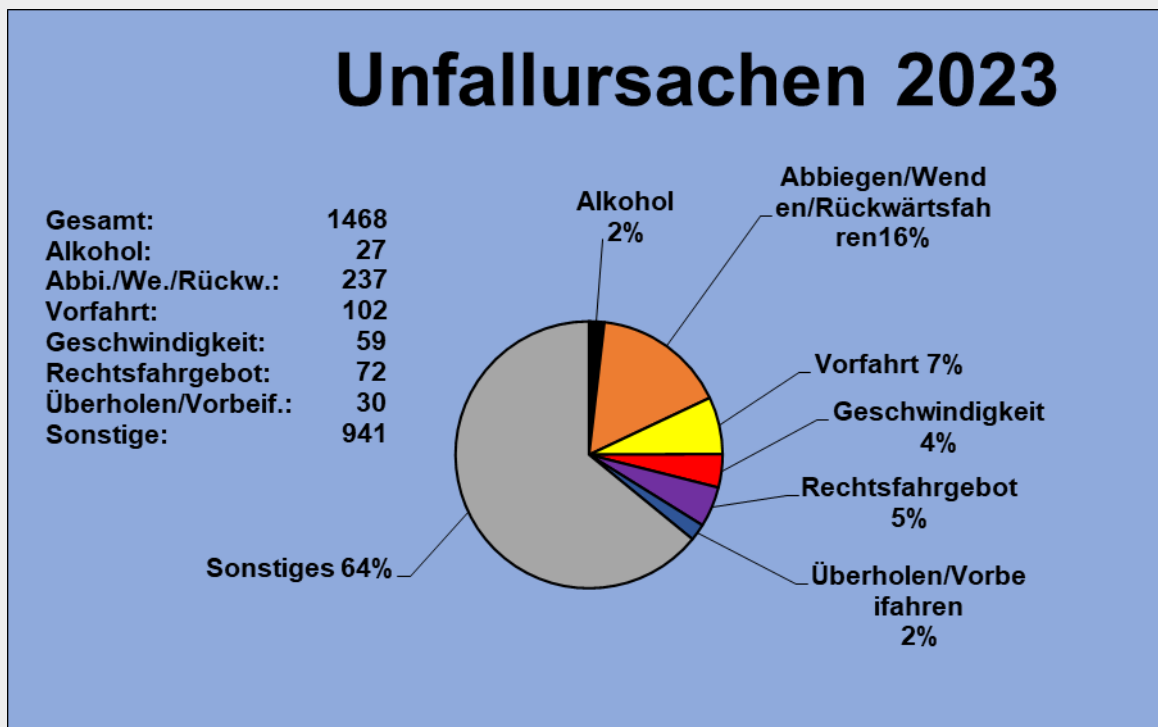
Neben der Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim und der kommunalen Verkehrsüberwachung in den Kommunen führte auch die Polizeiinspektion Wasserburg Geschwindigkeitskontrollen mittels Laserpistole durch.



3.6 Unfallgeschehen im Jahresverlauf

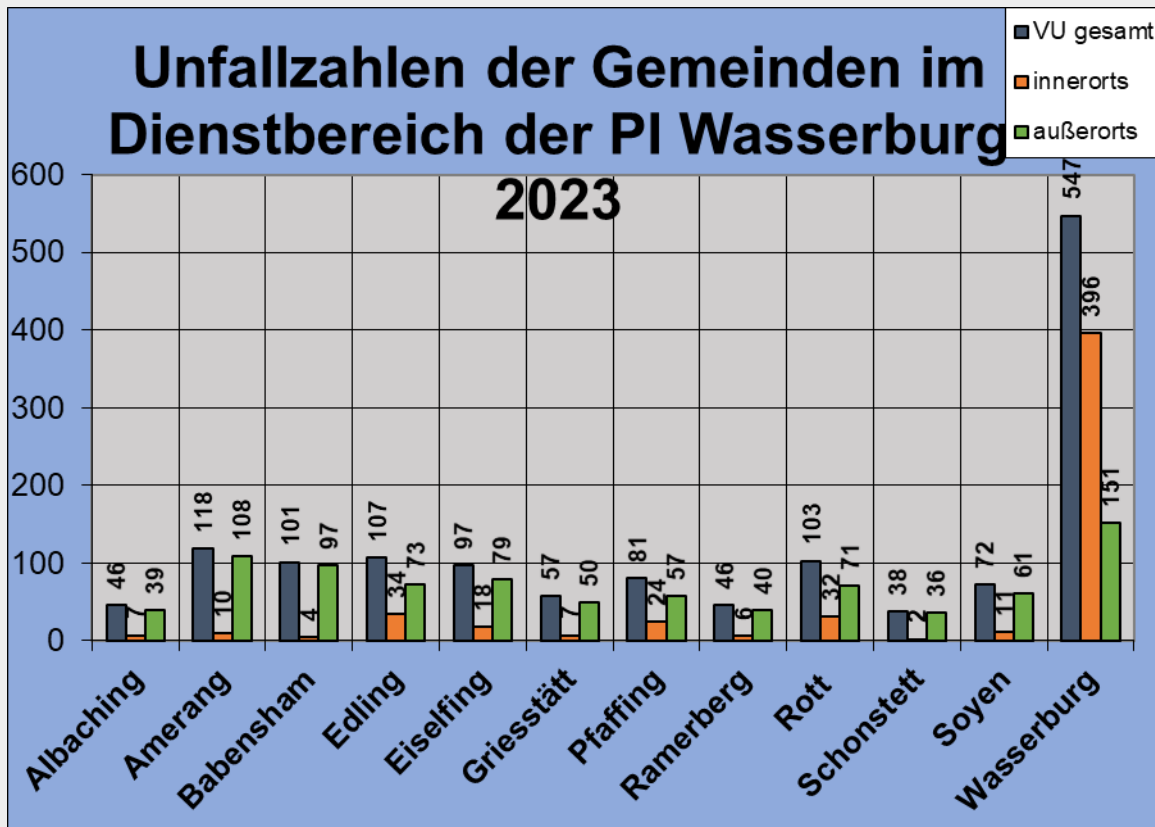


3.7 Unfallursachen





3.8 Unfallzahlen in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn





4. Zusammenfassung

Folgende Stichpunkte fassen den Sicherheitsbericht 2023 zusammen:

- Zunahme der **Gesamtzahl der Straftaten** um 10,9 %
- zunehmender Trend bei **Auslandstraftaten mit geschädigten Inländern** mit Hilfe des Internets
- **Aufklärungsquote** mit 70,3 % leicht gestiegen
- **Inhomogene Entwicklung der Häufigkeitszahl in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg** mit vier Rückgängen sowie sechs Zunahmen und zwei gleichbleibenden Häufigkeitszahlen
- Zunahme der **Gewaltkriminalität** um 7,2 %
- Aufhellung des Dunkelfeldes bei der **Rauschgiftkriminalität** durch erneute Zunahme der Ermittlungsfälle um 23,6 %
- Weiterhin Zunahme bei den **Sexualstraftaten** um 20 %
- Leichter Rückgang beim **Diebstahl insgesamt** um 5,1 %, allerdings mit zunehmendem Trend beim schweren Diebstahl
- Unverändertes niedriges Niveau beim **Wohnungseinbruch** mit 7 Taten
- Erhebliche Zunahme des **Gesamtschadens** aller Delikte um fast das Doppelte
- **Anstieg der Unfallzahlen** um 5,1 % mit mehr Verletzten und 6 getöteten Verkehrsteilnehmern